



Sektion Mitterdorf/M
Tel: 0664/3008959
oeav@ok-kammerhofer.at

Gemeinsam ist unser Weg!

Vom „Zellerkreuz“ auf die Stanglalm

Wann: **Samstag, 28.05.2011**

Treffpunkt: 8Uhr Hauptplatz Mitterdorf

Tourenführer: Franz Lueger 0664/3008959

Wir fahren mit dem Taxi Pusterhofer um 8Uhr15 über Kindberg, Stanz bis zum Parkplatz „Zellerkreuz“. Von dort geht es leicht steigend auf den sagen umwogenden „Teufelstein“ 1.498m. Nach ausgiebiger Rast geht es dann weiter auf die Stanglalm. Dort kehren wir nach ca. 2 ½ Std Gehzeit bei Fam. Egger ein, werden etwas essen und je nach Wetterlage uns einige Zeit dort aufhalten.

Wer dann noch gut bei FuÙe ist, kann den Weg nach Mitterdorf noch in Angriff nehmen und die nicht mehr möchten, werden mit dem Taxi wieder bis zum Hauptplatz in Mitterdorf gebracht.

Trinken und eine kleine Jause wäre ratsam mitzunehmen. Ansonsten leichte Wanderschuhe und Regenschutz nicht vergessen!

Die Sage:

Nachdem Luzifer vom Himmel in die Hölle hinab verstoßen worden war, trieb er Jahrtausende hindurch daselbst als oberster der Teufel sein Unwesen, doch wollte ihm dies ganz und gar nicht behagen. Er bat daher den lieben Herrgott um seine Wiederaufnahme in den Himmel. Gottvater bewilligte ihm die Bitte, jedoch unter der Bedingung, daß Luzifer in der heiligen Christnacht in der Zeit, als der Priester am Altare die heilige Hostie aufhebt, einen Turm von der Erde bis zum Himmel baue; derselbe müsste bis zum zweiten Glockenschalle, dem Zeichen zur Aufhebung des Kelches, fertig sein. Im Glauben, dies Werk trotz der kurzen Frist leicht vollbringen zu können, ging der Teufel auf die Bedingung ein.

Er machte sich ein eigenes Traggestell zurecht, und als das erste Glockenzeichen ertönte, erfaßte der Satan drei große Riesensteine und trug sie durch die Luft auf die Fischbacheralpe. Nun wollte er ein zweitesmal dasselbe tun, warf aber in seiner Hast die Steine mit zu großer Gewalt auf das Traggestell, so daß dieses brach. Bevor er nun das Gestell wieder zusammengerichtet hatte, ertönte vom Tale herauf das zweite Glockenzeichen, und der Priester am Altare hob den Kelch empor. Da war nun die Frist für Luzifer zu Ende. Wild fuhr er in die Hölle zurück, die drei Steine aber ließ er auf der Fischbacheralpe liegen, und sie heißen nach ihm "der Teufelstein".



Wir wünschen viel Vergnügen und vor allem, schönes Wetter!

ÖAV, Dein Partner am Berg!

Die Vereinsleitung